



Report 2022

Jahresbericht der HTWK Leipzig



30 Jahre HTWK Leipzig:
Hochschulsektor im Wandel



Prof. Dr. Mark Mietzner
Rektor der HTWK Leipzig

#interdisziplinär
#praxisnah
#forschungsstark
#international
#zukunftsorientiert
#vernetzt
#nachhaltig

Liebe Mitglieder der HTWK Leipzig,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) ist bekannt für ihre praxisorientierte Lehre, anwendungsnahe Forschung, Vielfalt und regionale Vernetzung. Im Jahr 1992 wurde die Hochschule in ihrer jetzigen Form gegründet und feierte 2022 ihr 30-jähriges Bestehen.

Rückblickend war 2022 ein stark von den Auswirkungen vergangener und gegenwärtiger Krisen geprägtes Jahr. Dennoch konnte die HTWK Leipzig ihre Lehre und Forschung erfolgreich weiterführen und entwickeln. Der Start des Sonderinvestitionsprogramms „HTWK Invest Plus“ zur Stärkung ihrer Kapazitäten ist nur eine nennenswerte Initiative in diesem Zusammenhang. Auch die Digitalisierung diverser Prozesse sowie Lehrinhalte ist signifikant vorangeschritten.

Entwicklungen an unserer Hochschule gaben und geben wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort Leipzig, die Region und den gesamten Freistaat Sachsen. Ich bin stolz auf das Engagement unserer Gemeinschaft, das es ermöglicht hat, unsere Ziele zu erreichen und unseren Studierenden eine exzellente Bildung zu bieten.

Trotz hoher Attraktivität, klarer Standortvorteile, sehr gut nachgefragter Studiengänge und Forschungsschwerpunkte steht die HTWK Leipzig vor der Herausforderung knapper werdender Ressourcen und zunehmendem Wettbewerb. Ziel war und ist es daher, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die Vielfalt unseres Lehr- und Forschungsprofils durch Vernetzung, Integration und Synergien zu sichern und bedarfsgerecht nutzbar zu machen.

Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2022 werden in diesem Bericht in Zahlen, Daten und Fakten zusammengefasst. Kurze Textpassagen und umfangreiche Infografiken sollen Ihnen wie gewohnt ein transparentes Lagebild der HTWK Leipzig zeichnen.

Viel Freude beim Erkunden unseres Jahresberichtes wünscht

Ihr

Mark Mietzner, Rektor der HTWK Leipzig



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Studierendenzahlen	20
HTWK Leipzig in Zahlen	5	Internationale Studierende	21
Hochschulpolitischer Jahresrückblick	6	Graduierungen.....	23
		Herkunft der Studierenden	23
		Studierende im 1. Fachsemester.....	24
Strukturelle Entwicklungen und Hochschulstruktur		Forschung und Transfer	
Jahreseinschätzung	10	Jahreseinschätzung	26
Personalstatistik	11	Einnahmen aus Drittmitteln.....	28
Organigramm der HTWK Leipzig	12	Forschungs- und Transferzentrum	29
Hochschulleitung	13	Finanzen	
Dezernate, Leitungen und Beauftragte... 14		Finanzbericht.....	30
Senat und erweiterter Senat	15	Mittelverteilung	33
Personalrat.....	16	Fakultätsbudgets	33
Studierendenrat (StuRa).....	17	Finanzübersicht.....	34
Studium und Bildung		Schlusswort	36
Jahreseinschätzung	18	Impressum	39
Deutschlandstipendium.....	19		

Einordnung des Geschäftsberichtes

Im Geschäftsbericht „Report“ veröffentlicht die HTWK Leipzig einen Jahresrückblick zu Hochschulpolitik, Hochschulentwicklung und Finanzlage für das Kalenderjahr 2022. Dieser wird flankiert von zusätzlichen Informationen, die eine Einordnung der HTWK Leipzig in die deutsche und sächsische Hochschullandschaft ermöglichen. Nachstehende Seiten bieten einen Einblick in das Jahr 2022; manche Zahlen sind aber auch an Semester statt Jahresscheiben gebunden und greifen entsprechend vor oder zurück (vgl. Deutschlandstipendium S. 19).

Im Text werden längere Bezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit abgekürzt. Im Abkürzungsverzeich-

nis am Ende des Dokuments im Impressum finden Sie die ausgeschriebenen Bezeichnungen.

Grundlage der statistischen Angaben sind die dem geprüften Jahresabschluss zugrundeliegenden Informationen vom 31.06.2023, welche z. T. auch über das Statistische Landesamt abrufbar sind. Weiterhin enthält der Report Aussagen zu zukünftigen Entwicklungen, etwa, wenn beispielsweise im Jahr 2022 Grundsteine gelegt werden und mit einer positiven Prognose für Folgejahre zu rechnen ist.

Anders als in den Vorjahren erscheint der Report von nun an ausschließlich in digitaler Form.

HTWK Leipzig in Zahlen

46
Studiengänge

6
Fakultäten

6.651
Studierende

> 900
internationale
Studierende

178
Professuren

21,12
Mio. €
Drittmittel

625
Beschäftigte

4
Profillinien

87
Promotions-
vorhaben

Auf gutem Kurs trotz vielerlei Herausforderungen

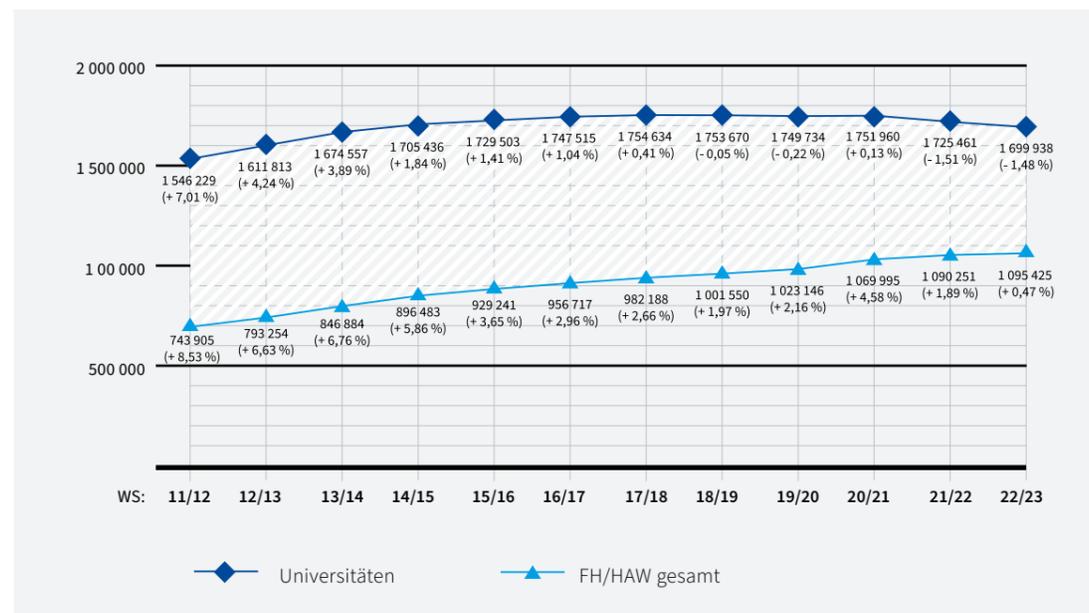
Die HTWK Leipzig hat sich mit 6.651 Studierenden (siehe S. 28) 2022 zur größten Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) im Freistaat Sachsen entwickelt. Nicht zuletzt das alljährliche Wirtschaftswoche-Ranking¹ bestätigt ihren über die Landesgrenzen hinweg sehr guten Ruf im Bereich der MINT-Ausbildung. Dieser trägt zur überregionalen Sichtbarkeit ihrer Studiengänge, aber auch ihrer wahrgenommenen Qualität bei.

Die HTWK Leipzig befindet sich in einem Wachstumsmarkt: Hochschulen für Angewandte Wissenschaften haben sich im Vergleich zu Universitäten

zu einem Erfolgsmodell und starker Konkurrenz herauskristallisiert, was sich an der Entwicklung der Anzahl von Studienanfängerinnen und Studienanfängern ablesen lässt. Die Lücke der Studienanfängerzahlen zwischen HAW und Universitäten wird zunehmend kleiner (siehe Grafik unten). Bereits seit 2005 ist ein Trend hin zur Wahl einer angewandten gegenüber einer vornehmlich theoretischen Ausbildung erkennbar. Insbesondere Hochschulen in privater Trägerschaft und duale Hochschulen profitieren von dieser Entwicklung. In Zukunft müssen sich allerdings alle Hochschulen auf einen stärker werdenden Wettbewerb um

1: News vom 03.05.2022: HTWK Leipzig erneut unter den besten Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Entwicklung der Studierendenzahlen in Deutschland



Studierende sowie Mitarbeitende und Forschende einstellen. Hierzu hat das Rektorat der HTWK Leipzig sowohl an attraktiven Rahmenbedingungen für Studium und Lehre gearbeitet, als auch mit Blick auf die Hochschulentwicklung wichtige Weichen gestellt. Ein herausragendes Beispiel ist der beschrittene Drittmittelpfad, der sich durch seinen stetigen Anstieg auszeichnet (siehe S. 28).

Um eben jene Wettbewerbsfähigkeit sowie eine Stärkung der inneren und äußeren Rahmenbedingungen zu erreichen, konnten gezielte Strukturfinanzierungen eingeworben werden. Die hierüber geförderten Maßnahmen werden ab 2023 implementiert und umgesetzt. Im FH Personal-Projekt „Karrieren fördern. Talente gewinnen.“ wurden beispielsweise mehr als fünf Millionen Euro beantragt, mit denen ab 2023 nicht nur die Arbeitgebermarke HTWK Leipzig gestärkt, sondern auch professorale Karrierewege strukturiert aufgezeigt werden sollen.

Projektentwicklung wie vorgenannt ist ein Grundpfeiler der Rektoratsarbeit 2022 gewesen. Darüber hinaus sind im Prorektorat Bildung sieben Projekte zu Sicherung der Lehr- und Studienqualität angesiedelt, deren Einflüsse positiv auf Studium und Lehre wirken. Das Prorektorat Forschung ist sowohl hochschulstrategisch im Bereich Forschung und Transfer als auch operativ im Rahmen des Transfervverbundes Saxony⁵ ein verlässlicher Ressourcenschnittpunkt insbesondere für das wissenschaftliche Personal der HTWK Leipzig. „Erklärtes Ziel aller Anstrengungen ist die zielgerichtete Entwicklung der HTWK Leipzig hin zu einem Wissens- und Transferhub in Sachsen und auch in Deutschland“, so Rektor Prof. Mark Mietzner.

Was nicht außer Acht gelassen werden darf, sind die weltweiten Krisen, die intern wie extern auf die Hochschule und ihre Angehörigen eingewirkt haben. Krisen wie etwa der Angriff Russlands auf die Ukraine haben dabei immer wieder zur Neupriorisierung der Aufgaben geführt. So musste etwa kurzfristig Kontakt zu in der Ukraine befindlichen Austauschstudierenden aufgenommen sowie Ukrainerinnen und Ukrainern innerhalb der HTWK Leipzig gegenüber klar kommuniziert werden, dass die Hochschule ein sicherer und weltoffener Ort des Friedens und Zusammenhalts ist. Neben Hilfsangeboten konnten über



Weithin zu sehen: die gehisste Flagge zur Tagung der Kanzerlinnen und Kanzler mit 30 Jahre-Schriftzug im Hintergrund

den Förderverein der HTWK Leipzig Spenden gesammelt und Anlaufstellen benannt werden. Auch die Corona-Pandemie mit ihren globalen und lokalen Folgen war 2022 in ihrer Nachwirkung im gesamten Hochschulbetrieb deutlich spürbar. Das Kapitel „Studium und Lehre“ enthält weitere Informationen zu konkreten Maßnahmen als Reaktion auf das Pandemiegeschehen.

Die Folgen der Pandemie und der Energiekrise waren auch Thema der Jahresversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die am 09.05.2022 in Leipzig stattfand und von der HTWK Leipzig gemeinsam mit der Universität Leipzig

ausgerichtet wurde. Rund 240 Gäste nahmen daran teil, darunter Hochschulleitungen und Vertretungen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien. Die Veranstaltung konzentrierte sich auf Herausforderungen im Hochschulsektor, insbesondere die Auswirkungen des Krieges Russlands gegen die Ukraine. Diskutiert wurden die Zukunftsfähigkeit der Hochschulen und des Bildungssystems, Investitionen in Bildung, Digitalisierungsprogramme und die Finanzierung der Stiftung Innovation in der Hochschullehre. Darüber hinaus plädierte Prof. Dr. Mark Mietzner, Rektor der HTWK Leipzig, in Anwesenheit von Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger für ein direktes Promotionsrecht für HAW und eine verbesserte Teilnahme an Forschungsförderprogrammen, um die Eigenständigkeit und das Fortschreiben der Erfolgsgeschichte dieses wichtigen Hochschultyps zu sichern.

Ferner präsentierte sich die HTWK Leipzig 2022 als engagierte Gastgeberin der 37. Jahrestagung der Hochschulkanzlerinnen und -kanzler der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Fachhochschulen. Die Tagung, an der 86 Kanzlerinnen, Kanzler und Vizepräsidentinnen sowie Vizepräsidenten teilnahmen, stand unter dem Titel „Arbeitswelten 4.0“ und widmete sich aktuellen Herausforderungen im Kontext der Digitalisierung. Die Veranstaltung bot eine Plattform für intensiven Austausch und Wissensvermittlung und stärkte die Vernetzung unter den Hochschulen. Themenschwerpunkte wie Hochschulbau, Pandemiebewältigung, Arbeitsplatzgestaltung und Onboarding wurden vertieft.

Neben allen Herausforderungen gab es auch Grund zur Freude: Im Jahr 2022 feierten die fünf sächsischen HAW gemeinsam ihr 30-jähriges Jubiläum mit einem zentralen Festakt an der Hochschule Zittau/Görlitz. Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger würdigte in ihrer virtuellen Grußbotschaft die bedeutende Rolle dieses Hochschultyps in der Bildungslandschaft, während Ministerpräsident Michael Kretschmer in seinem Grußwort über die zentrale Rolle der fünf HAW in der regionalen Entwicklung und der Wissenschaftslandschaft sprach. Er betonte die Bedeutung der Hochschulen für die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte und ihre Beiträge zu Innovation und Technologie.

Die HTWK Leipzig selbst feierte ihren 30. Geburtstag mit vielen kleinen und größeren Highlights, mit denen sie ihren Mitgliedern wie auch der Öffentlichkeit zeigen konnte, wofür sie steht: praxisorientierte Lehre, anwendungsnahe Forschung, Vielfalt und Vernetzung in der Region. Neben einer öffentlichen Ringvorlesungsreihe gab es nach zweijähriger Pause auch wieder ein Sommerfest.

Am 28. September wurde vor dem Zuse-Bau in der Gustav-Freytag-Straße ein Baum gepflanzt. Diese japanische Zierkirsche steht stellvertretend für 30 Bäume in Leipzig, für welche die Hochschule im Rahmen der Aktion „Baumstarke Stadt“ Patenschaften übernommen hat. Eine Feier im historischen Ballsaal des „Felsenkeller“ im Leipziger Westen sowie der erste HTWK-Weihnachtsmarkt bildeten die Schlussveranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Abschließend bleibt zu sagen, dass auch in 2022 die Vorgaben der Zielvereinbarung 2021–2024 zwischen dem SMWK und der HTWK Leipzig erfolgreich umgesetzt werden konnten. So konnte der Hochschulentwicklungsplan „HEP HTWK 2025“ gemäß § 10 Abs. 5 SächsHSFG mit Beschluss des Senates der HTWK Leipzig gemäß § 81 Abs. 1 Nr. 16 sowie Genehmigung durch den Hochschulrat gemäß § 86 Abs. 1 Nr. 5 SächsHSFG am 22. Juni 2022 fortgeschrieben werden. Darin finden sich Maßnahmen zur strategischen Hochschul- und Personalentwicklung, wie etwa ein Weiterbildungskonzept als Strategie für lebenslanges Lernen. Innerhalb der Zielvereinbarungsperiode 2020–2024 konnten auch die Voraussetzungen für den Ausbau von Angeboten der akademischen Weiterbildung für alle Altersgruppen geschaffen werden. Aber auch die Aktualisierung des Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UNBRK) sowie die Fortschreibung des Gleichstellungskonzepts der HTWK Leipzig sind Bestandteil der Zielvereinbarung.

Dass der gewählte Kurs fruchtbringend ist, belegt nicht zuletzt der regelmäßige Anstieg der Studierendenzahlen sowie die Zahl der Absolventinnen und Absolventen.

”

Anlässlich des Jubiläums resümierte Rektor Prof. Mark Mietzner die vergangenen Jahre*:

Unsere Hochschule kann stolz auf sich und das bisher Erreichte sein! Knapp 28.000 Absolventinnen und Absolventen haben seit Gründung ihr Studium bei uns erfolgreich abgeschlossen – und ich freue mich schon auf die Studierenden, die in diesen Tagen hier anfangen werden.

Der gemeinsame Blick zurück zeigt, wie erfolgreich die HTWK Leipzig war und ist und welche große Bedeutung sie für Leipzig und die ganze Region hat. Mit über 17,5 Millionen Euro [2021] verzeichnet die HTWK Leipzig die bisher höchste eingenommene Drittmittelsumme und ist damit eine der forschungstärksten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland.

Wir stehen für eine wissenschaftsbasierte und gleichsam anwendungsorientierte Ausbildung und leisten durch Lehre, Forschung und Transfer einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen und zukunftsweisenden Entwicklung der Leipziger Region.

“



* Rede des Rektors zum Jubiläum

➔ htwk-leipzig.de/hochschule/aktuelles/newsdetail/artikel/verwurzelt-in-leipzig

Gestärkt in Richtung Zukunft

Von Sonderinvestitionen über bauliche Veränderungen bis hin zu wichtigen Anschlussfinanzierungen wurde 2022 der Grundstein für künftige Änderungen gelegt.

Mit dem Sonderinvestitionsprogramm „HTWK Invest Plus“ wurde eine bedeutende Initiative zur Stärkung der akademischen und infrastrukturellen Kapazitäten der HTWK Leipzig gestartet. Trotz der beachtlichen Nachfrage, die mit Anträgen in Höhe von über drei Millionen Euro die verfügbaren Mittel deutlich überstieg, konnten 22 von 36 Anträgen eine Zusage erhalten. Das Rektorat hat somit über die Investitionen aus der Grundfinanzierung hinaus Fördermittel in Höhe von über 1,8 Millionen Euro gezielt für Projekte freigegeben, die die Hochschulbereiche substanziell voranbringen und die Entwicklung der Hochschule in Lehre, Forschung und Infrastruktur maßgeblich unterstützen.

Unter Einbezug aller Statusgruppen der Hochschule, der zentralen Hochschulgremien und Bereiche wurde der „Leitfaden zu fairem Umgang und Antidiskriminierung an der HTWK Leipzig“ erarbeitet und vom Senat beschlossen. Der Leitfaden gibt für Fälle von unmittelbaren sowie mittelbaren Benachteiligungen, Diskriminierungen, Belästigungen, insbesondere sexualisierter Belästigungen und Gewalt strukturierte Verfahrensabläufe zur Lösung an die Hand und zeigt Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen auf.

Die baulichen Anlagen konnten signifikant weiterentwickelt werden, um steigende Anforderungen in Lehre und Forschung zu erfüllen. Die Hochschulleitung konnte erfolgreich ein bauliches Entwicklungskonzept umsetzen, welches sich durch Modernisierung, Ausbau und die Integration neuer Gebäude auszeichnet. Der Abschluss der

Planungen zur Sanierung des Geutebrück-Baus und die Eingliederung weiterer Einrichtungen, wie beispielsweise das Gebäude der ehemaligen Hochschule für Telekommunikation Leipzig, verdeutlichen das Bestreben, eine moderne und zukunftsfähige Hochschulumgebung zu schaffen. Diese kommt sowohl den Studierenden als auch den Mitarbeitenden zugute. Damit wächst der Hochschulcampus um die Karl-Liebknecht-Straße herum noch weiter und prägt den Süden der Stadt Leipzig signifikant mit.

Durch den Einsatz der Hochschulleitung, besonders im Dialog mit dem Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWK), konnte eine wichtige Anschlussfinanzierung des Hochschulpakts durch den Zukunftsvertrag Studium und Lehre sichergestellt werden. Dieser unbefristete Vertrag ermöglicht es der Hochschule, durch die Sicherung von zusätzlichen 37 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) langfristig zu planen, vorhandenes Personal weiter zu beschäftigen sowie neue Stellen zu schaffen. Die fünf HAW in Sachsen erhielten insgesamt rund 120 Stellen, was bedeutet, dass etwas mehr als 30 Prozent der Stellen auf die HTWK Leipzig entfielen. Dieser strategische Schritt stellt eine signifikante und wichtige Stärkung der Personalstruktur der HTWK Leipzig dar. Auch in den kommenden Jahren sind weitere Anstrengungen geplant, um die personelle Ausstattung kontinuierlich zu verbessern.

Die HTWK Leipzig verzeichnete 2022 einen Jahresüberschuss von 2,8 Millionen Euro, was einem Anstieg von 1,33 Millionen Euro im Vergleich zum

Vorjahr entspricht. Die Gesamterträge betragen 59,3 Millionen Euro, wovon der größte Teil aus zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüssen für Lehre und Forschung stammte. Das Vermögen der Hochschule stieg um 2,8 Millionen Euro auf 38,2 Millionen Euro, und die wirtschaftliche Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 72,3 %. Die Personalaufwandsquote, gemessen an den ordentlichen Erträgen, beträgt 70,3 % (Vorjahr 72,7 %). Besonders hervorzuheben sind die Investitionen in Höhe von rund 4,5 Millionen Euro im Jahr 2022.

Die Investitionsaktivitäten der Hochschule zeigen, wie gezielt und effektiv wirtschaftliche Ressourcen an der HTWK Leipzig eingesetzt werden, um die akademischen und infrastrukturellen Kapazitäten der Hochschule nachhaltig zu stärken. Die wirtschaftliche Lage der HTWK Leipzig wird insgesamt als solide und zukunftsfähig bewertet, wobei eine nachhaltige Entwicklung durch strategische Planungen und Anpassungen an die sich verändernden Bedingungen gewährleistet bleibt.

Personalstatistik 2022



Organigramm der HTWK Leipzig



Hochschulleitung und Dekane



Prof. Mark Mietzner
Rektor



Prof.in Swantje Rother
Kanzlerin



Prof.in Barbara Mikus
Prorektorin Bildung



Prof. Ralf Thiele
Prorektor Forschung



Prof. Thilo Fehmel
Fakultät Architektur und
Sozialwissenschaften



Prof. Stephan Schönfelder
Fakultät
Ingenieurwissenschaften



Prof. Andreas Piel
Fakultät Wirtschaftswissenschaft
und Wirtschaftsingenieurwesen



Prof. Lutz Nietner
Fakultät Bauwesen



Prof. Ulf Schemmert
Fakultät Digitale Transformation



Prof. Uwe Kulisch
Fakultät Informatik und Medien

Dezernate, Leitungen und Beauftragte

Leitung der Dezernate und Referate

- **Dezernat Finanzen:** Heike Engel
- **Dezernat Personal:**
Constanze August,
Erik Brandenburg
- **Dezernat Studienangelegenheiten:**
Margit Banusch
- **Dezernat Technik:** Birgit Uhlig
- **Referat Forschung:** Dirk Lippik

Leitung der zentralen Einrichtungen

- **Akademisches Auslandsamt:**
Silke Mühl
- **Hochschularchiv:** Benjamin Schäf
- **Hochschulbibliothek:**
Astrid Schiemichen
- **Hochschulsport:**
Peter Pausch, Robert Schiffler
- **Hochschulkolleg:**
Dr. Martin Schubert, Dr.in Antje Tober
- **IT-Servicezentrum:**
Michael Proft
- **Mathematisch-Naturwissen-
schaftliches Zentrum:**
Prof. Jochen Merker

Forschungs- und Transferzentrum e.V.

- **Wissenschaftlicher Direktor:**
Prof. Tilo Heibold
- **Geschäftsführender Direktor:**
Dirk Lippik

Hochschulbeauftragte

- **Antikorruption:** Dieter Birkenmaier
- **Arbeitssicherheits- &
Umweltbeauftragter:**
Steffen Schindhelm
- **Studierende aus dem Ausland:** N. N.
- **Berufungen:** Constanze August
- **Studierende mit Behinderung:**
Christiane Rasch
- **Vertrauensperson für
Schwerbehinderte:**
Henning Nagel
- **Frauenbeauftragte:**
Dr. Julia Herrmann
- **Gleichstellungsbeauftragte:** N. N.
- **Datenschutz:** Kristin Beyer
- **IT-Sicherheit:**
Harald Wanke,
Dieter Birkenmaier
- **Gefahrstoffe:** Dr. Stefan Köhler
- **Strahlenschutz:** Bénédicte Löwe
- **Konflikte mit Beschäftigten:**
Christiane Rasch,
Dieter Birkenmaier
- **Sucht:** Andy Schönbeck
- **Open Access:** Astrid Schiemichen



htwk-leipzig.de/
hochschule/
organisation-struktur

Senat und erweiterter Senat

Senat

- **Stimmberechtigte Hochschullehrende:**
Prof. Faouzi Derbel,
Prof. Eugen Herzau,
Prof. Klaus Holschemacher,
Prof. Thomas Kudraß,
Prof. Mathias Rudolph,
Prof. Ronald Scherzer-Heidenberger,
Prof. Peter M. Wald
- **Stimmberechtigte Mitarbeitende:**
Margit Banusch,
Dagmar Fester,
Christiane Rasch
- **Stimmberechtigte Studierende:**
Sabine Giese,
Toni Nabrotzky,
Lorenz Zieche

Zusätzliche Mitglieder im erweiterten Senat

- **Stimmberechtigte Hochschullehrende:**
Prof. Jörg Ackermann,
Prof. Winfried Hähle,
Prof.in Kerstin Hebestreit,
Prof. Hendrik Richter,
Prof. Rainer Vor,
Prof. Johannes Waldmann,
Prof. Markus Walz
- **Stimmberechtigte Mitarbeitende:**
Kathrin Mandler,
Ulrike Quapp,
Constanze August,
Wilfried Schulze
- **Stimmberechtigte Studierende:**
Jonas Lück,
Mara Boege,
Maximilian Fröhling

Weitere Senatsmitglieder mit Rede- und Antragsrecht sind die Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulleitung, die Dekaninnen und Dekane der Fakultäten und die Gleichstellungsbeauftragte.

Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.
Aktuell: 01.10.2019 - 30.09.2024

Der Senat gehört zu den zentralen Organen der Hochschule. Zu seinen Aufgabenbereichen zählen etwa:

- fakultätsübergreifende Grundsatzentscheidungen in Forschung und Lehre
- die Beschlussfassung von hochschulweiten Ordnungen
- Stellungnahmen zu übergreifenden Themen (siehe § 81 HSFG)

Hochschulrat

Amtszeit 2020 - 2025

- **Vorsitzender:**
Dr. Mathias Reuschel
- **stellv. Vorsitzende:**
Prof.in Heike Graßmann
- Prof. Jürgen Staupe,
Hans-Peter Kemser,
Prof. Hubertus Milke,
Prof.in Gabriele Hooffacker,
Oberbürgermeister Burkhard Jung



Die Mitglieder des Personalrates von links nach rechts: Stefan Schmeißer, Dietlind Unger, Birgit Körner (Sekretärin des Personalrats), Benjamin Schäf, Vorsitzende Ulrike Quapp, Maria Schyjka, Christiane Rasch, Sebastian Gomon, Stellvertretender Vorsitzender Dr. Martin Schubert, Henning Nagel.

Studierendenrat (StuRa)

Amtszeiten April 2021 bis März 2023*

Die Mitglieder des Studierendenrates von links nach rechts (siehe Foto):

Christian Franz (Referat Soziales), Richard Hoffmann, Christoph Schnell (Referat Finanzen), Madelaine Uxa (Referat Sport & Gesundheit), Julian Schiebener, Barbara Kühne (Büroangestellte), Saskia Günther, Fanny Leona Braun (Referat Öffentlichkeitsarbeit), Florian Chemnitz, Juliane Prautzsch (Referat Kultur), Michel Manthey (Sprecher), Amelie Merbach, Christian Apostu (Referat Koordination und Kommunikation), Daniel Schemp (Co-Referat Technik), Victor Baumbach, Marcel Mayr

Nicht im Bild (alle Mitglieder, auch solche, die nicht über die ganze Amtszeit aktiv waren):

Amelie Forster (Referat Ausländische Studierende), Nico Rother (Co-Referat Ausländische Studierende), Marianne Sauerbrey (Referat Eins. Null), Laura Jakubik (Co-Referat Kultur), Lyubomyr Tartakovskyy (Referat Lehre & Studium), Justus Weigmann (Co-Referat Öffentlichkeitsarbeit), Julian Röntgen (Referat Ökologie und Verkehr), Haiko Hertes (Beauftragung Technik), Lena Enders, Maïke Zaun, Wenzeslaus Gehrke, Eric Hinze, Jasmin Morgenstern, Steffen Eilers, Maja Schmatz, Maurizio Härtel, Anna Neuhaus, Emilie Lessner, Luisa Käfer.

* Die Amtszeiten im StuRa weichen vom Kalenderjahr ab. Alle genannten Mitglieder sind entweder der Amtszeit vom 01.04.2021 bis 31.03.2022 und/oder vom 01.04.2022 bis 31.03.2023 zuzuordnen.

Personalrat

Aufgabenverteilung im Personalrat

- **Altersvorsorge/VBL:** Henning Nagel
- **Arbeitsrecht (Arbeitsaufgaben, Überlastung, Urlaub):**
Benjamin Schäf,
Sebastian Gomon
- **Arbeitsrecht (Kündigung, Abmahnungen):**
Ulrike Quapp,
Christiane Rasch
- **Arbeitsschutz:**
Henning Nagel,
Benjamin Schäf
- **Beratung zu Elternzeit/Pflegezeit:**
Sebastian Gomon,
Christiane Rasch

→ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM-Pool):

Benjamin Schäf,
Dietlind Unger,
Henning Nagel

→ Eingruppierung/Stufenzuordnung:

Stefan Schmeißer,
Henning Nagel,
Martin Schubert

→ Konfliktlösung:

Dietlind Unger,
Henning Nagel

→ Öffentlichkeitsarbeit:

Stefan Schmeißer,
Martin Schubert

→ Teilzeit/Befristungen:

Benjamin Schäf,
Stefan Schmeißer



Optimiert, organisiert, akkreditiert

Im Jahr 2022 wurden die Curricula unserer Studiengänge weiterentwickelt und modernisiert. 1.285 Studierende haben erfolgreich ihren Abschluss gemacht, darunter 498 Frauen (siehe Grafik S. 20).

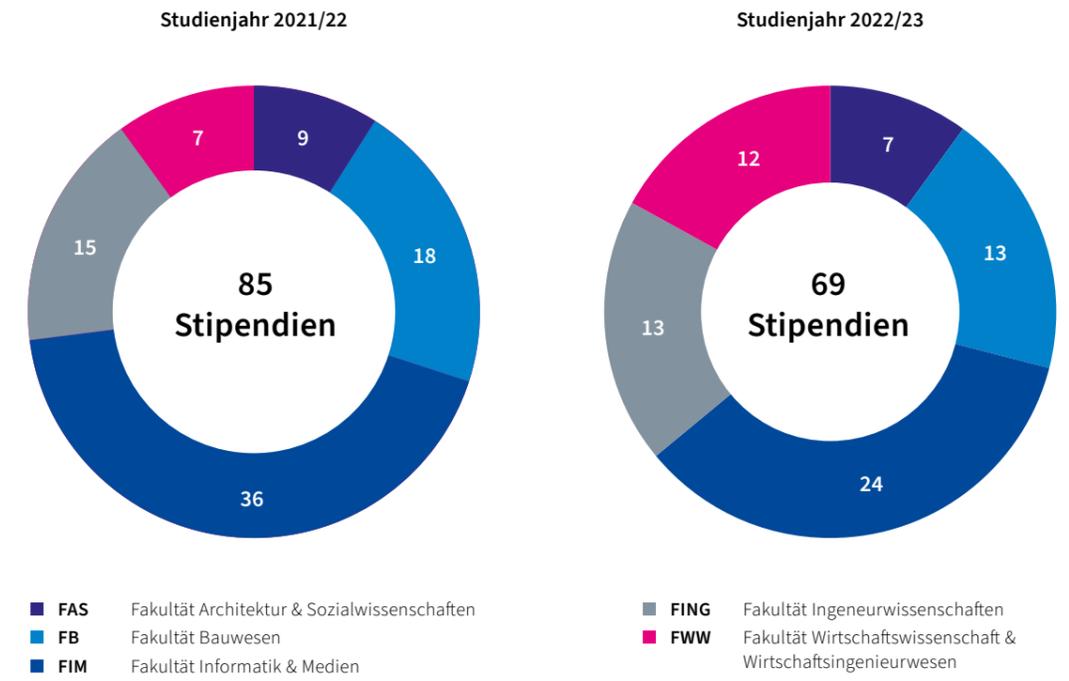
Auch die Qualitätsmanagement-Instrumente in Lehre und Studium wurden weiterentwickelt, um den eigenen Qualitätsansprüchen zu genügen. Im akademischen Jahr 2022 haben wir Grundlagen für den weiteren und breiteren Einsatz digitaler Lehr-, Lern- und Prüfungsmethoden erarbeitet, sowie Maßnahmen zur Steigerung des Studien-erfolges fortgeführt.

Ziel ist es, alle Maßnahmen auf die Bedürfnisse eines modernen, zukunftsfähigen und praxisnahen Studiums abzustimmen. Unsere Dozentinnen und Dozenten haben sich kontinuierlich weitergebildet, um den Studierenden eine praxisnahe und innovative Ausbildung zu gewährleisten. Die Studierendenzufriedenheit bleibt hoch, und die Quote von Absolventinnen und Absolventen, die nach ihrem Studium direkt in eine erfolgreiche Beschäftigung wechseln, spiegelt den Erfolg unserer Bildungsprogramme wider. Dies belegt die große Anzahl von Wirtschaftskontakten, die u. a. Förderer für das Deutschlandstipendium sind.



Blick auf die wartenden „Erstis“ vor dem Gewandhaus zu Leipzig anlässlich der feierlichen Immatrikulation 2022

Deutschlandstipendien



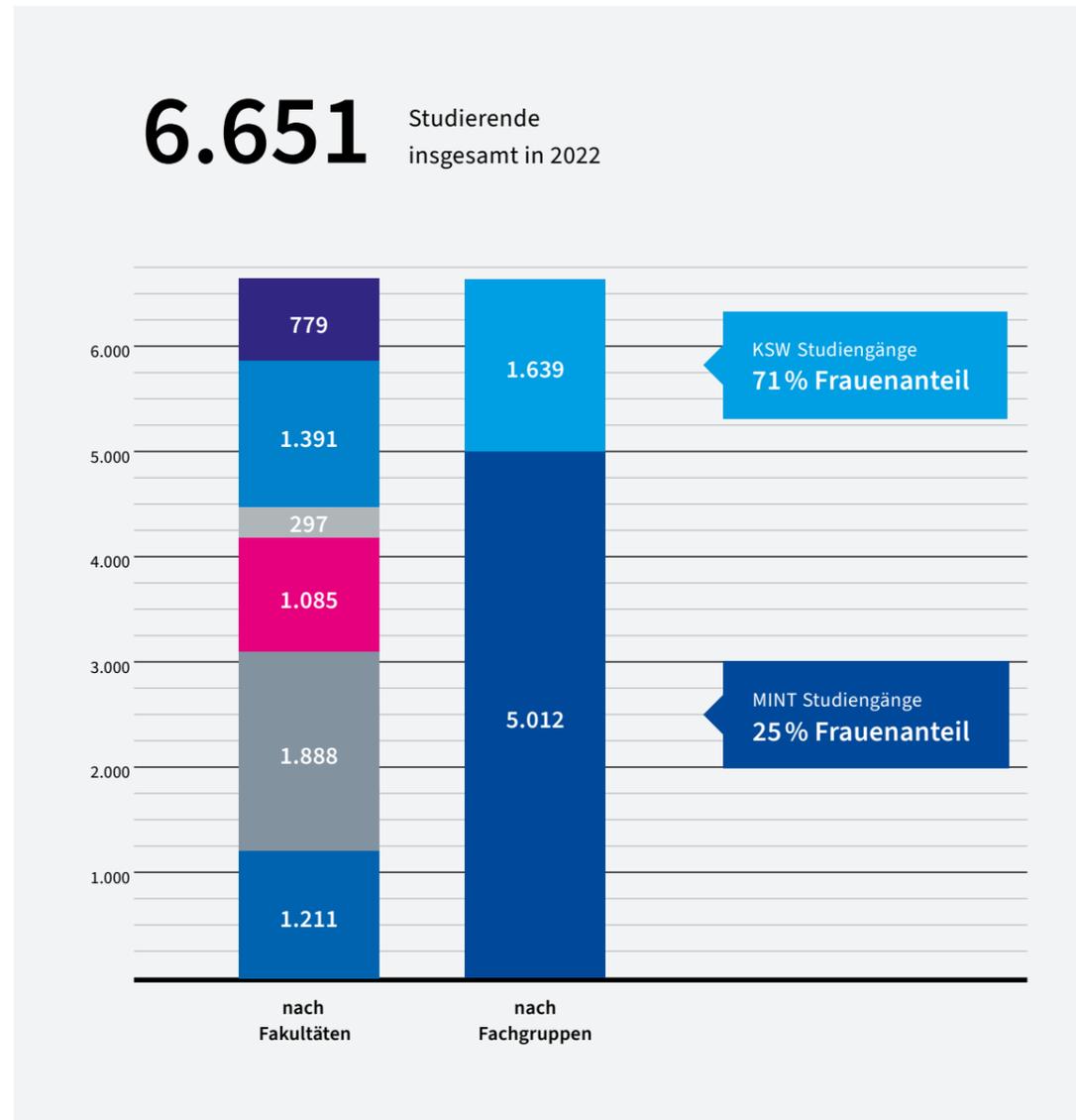
Seit der Einführung des Deutschlandstipendiums an der HTWK Leipzig im Jahr 2011 hat sich die Zahl der Fördernden und Stipendien stetig erhöht. Im Jahr 2022 vergaben von Januar bis September 40 Stiftende 85 Stipendien (Vorjahr 39 Stiftende 75 Stipendien) an leistungsstarke Studierende der Hochschule. Darüber hinaus erhielten die besten Abschlussarbeiten des Vorjahres an der HTWK Leipzig eine besondere Anerkennung durch den Förderverein der Hochschule.

Von den Fördernden 2021/22 engagierten sich acht mit mindestens drei Stipendien: Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ekvip automation GmbH, ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH, Goldbeck Nordost GmbH, Ingenieurkammer Sachsen KdöR, MakroSolutions GmbH, Relaxdays GmbH, Stadt- und Kreissparkasse Leipzig.

Im Studienjahr 2022/23 waren es 69 Deutschlandstipendien. Finanziert werden die Stipendien je zur Hälfte von privaten Fördernden und durch Bundesmittel. Neun von ihnen unterstrichen ihr Engagement an der HTWK Leipzig als Premium-Stiftende mit mindestens drei Stipendien pro Förderperiode: BHI Ingenieure Bollert & Henschel Ingenieurgesellschaft und Partner, Deloitte GmbH, ESA Elektroschaltanlagen Grimma GmbH, Förderverein der HTWK Leipzig, Goldbeck Nordost GmbH, Ingenieurkammer Sachsen KdöR, MakroSolutions GmbH, Relaxdays GmbH, Stadt- und Kreissparkasse Leipzig.

Ein herzliches Dankeschön allen Fördernden!

Studierendenzahlen nach Fakultäten & Fachgruppen



Fakultäten

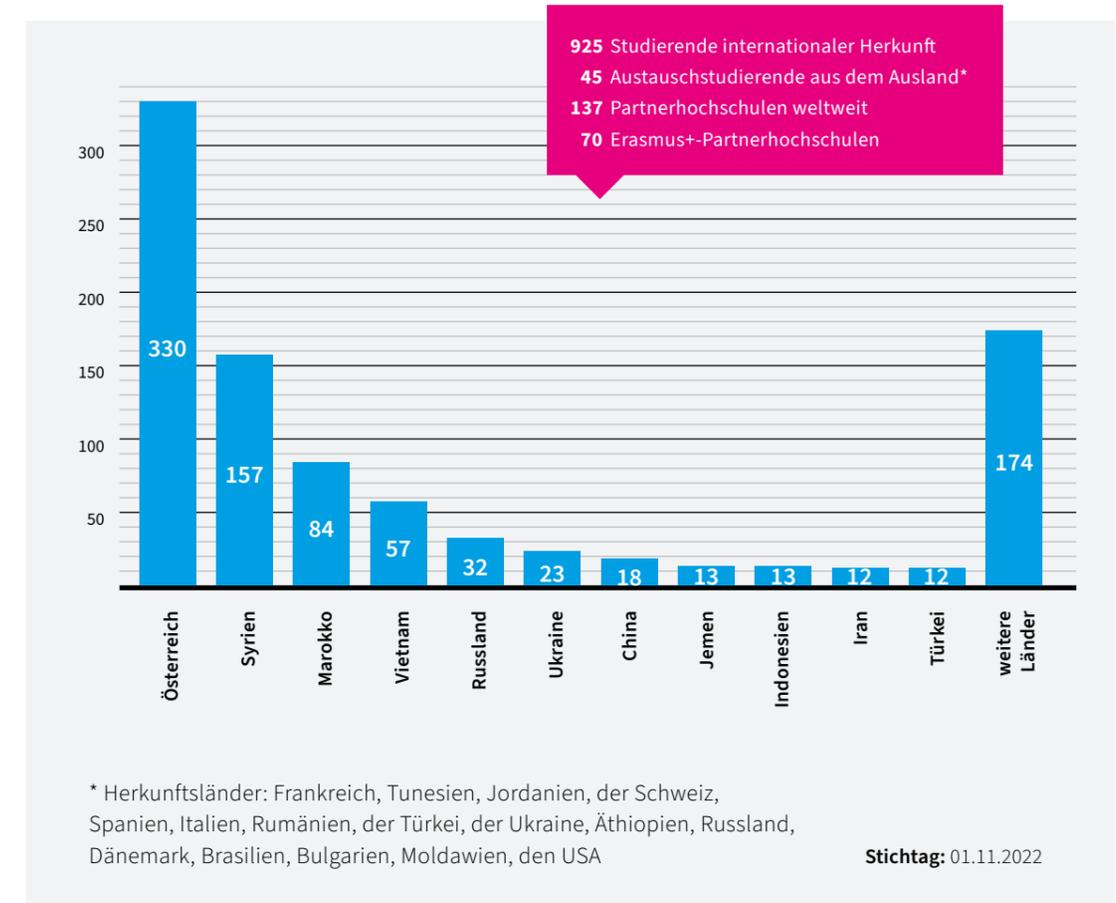
- FAS** Fakultät Architektur & Sozialwissenschaften
- FB** Fakultät Bauwesen
- FDIT** Fakultät Digitale Transformation
- FIM** Fakultät Informatik & Medien
- FING** Fakultät Ingenieurwissenschaften
- FWW** Fakultät Wirtschaftswissenschaft & Wirtschaftsingenieurwesen

Cluster

- KSW** Kultur- & Sozialwissenschaften
- MINT** Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Stichtage: 01.11.2021, 01.11.2022

Internationale Studierende (mit nicht-deutscher Staatsbürgerschaft)



Corona und ein Ende in Sicht

Besonders herausfordernd war das Jahr 2022 aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Die Hochschule musste Anpassungen in den Studien- und Prüfungsordnungen vornehmen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Die Freiversuchsregelungen und die Nichtanrechnung der Semester führten zu einer längeren Verweildauer der Studierenden und einem erhöhten Aufwand für die Fakultäten, Beratungsstellen und das Zentrale Prüfungsamt.

Die HTWK Leipzig hat zudem verbindliche Mantelergänzungsordnungen für alle Studiengänge erlassen, um einheitliche Regelungen für Notfalllagen, Pandemien und Großschadensereignisse festzulegen. Diese Ordnungen ermöglichen auch

die Etablierung digitaler Prüfungsformate, die auch für den regulären Prüfungsbetrieb genutzt werden können.

Die anhaltende Notwendigkeit, auf die Pandemie zu reagieren, führte aber auch zu innovativen Ansätzen in der Studienorientierung: Ein herausragendes Beispiel war der virtuelle Tag der offenen Tür am 13. Januar 2022, der es Schülerinnen und Schülern ermöglichte, das Studierendenleben online kennenzulernen. Ein interaktives Programm mit Videopräsentationen, Schnuppervorlesungen und Fragerunden vermittelte einen lebendigen Einblick in die Studiengänge und das Campusleben der Hochschule.

Die während der Pandemie eingesetzten digitalen Lehrformate wurden evaluiert, um positive Erfahrungen im Zusammenhang mit neuen Formaten dauerhaft in die Lehre einfließen zu lassen. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller Fakultäten, des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Zentrums, des Hochschulkollegs, des Studierendenrates und der Hochschuldidaktik gebildet, welche sich mit der Erarbeitung von Hinweisen zu Formen, Mindeststandards sowie Genehmigung und Anrechnung digitaler Lehre befasst hat. Eine entsprechende Handreichung konnte im Oktober 2022 im Rektorat bestätigt werden.

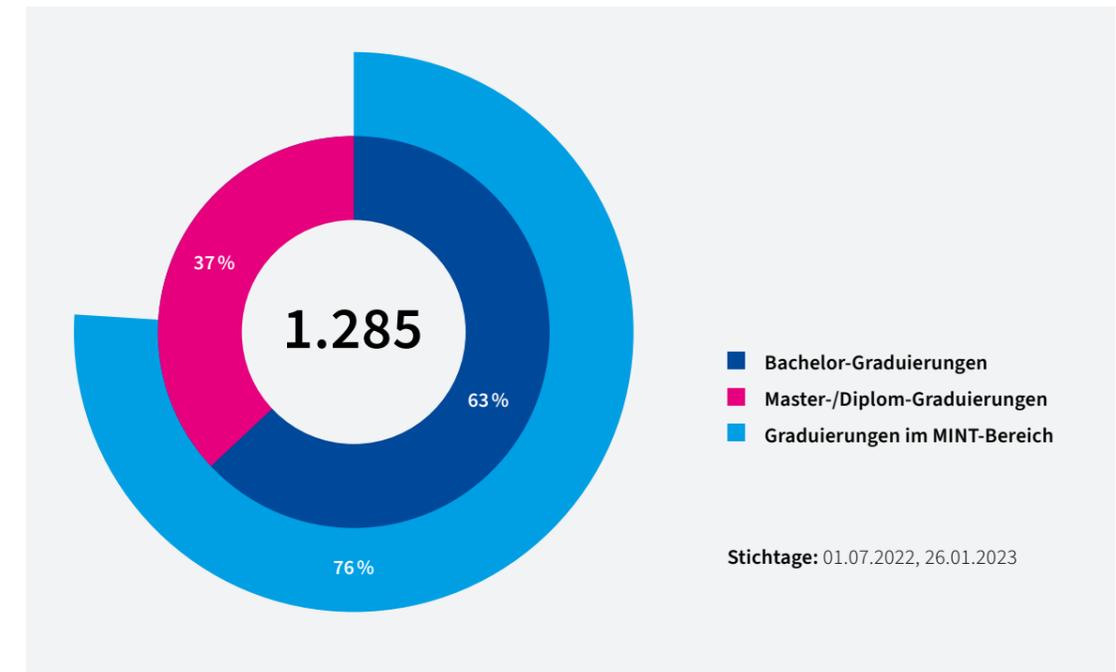
Mit Blick auf die Gestaltung des hochschulweiten Qualitätsmanagementsystems und die Qualitätssicherung der Studiengänge hat sich die HTWK Leipzig nach erfolgreicher Systemakkreditierung im Jahr 2021 nunmehr auf die weitere interne Akkreditierung der Studiengänge konzentriert.

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Lehre wurde 2022 eine „Arbeitsgruppe Lehrpreis“ initiiert, die Richtlinien zur Vergabe eines Lehrpreises an der HTWK Leipzig erarbeitet hat, der zukünftig jährlich verliehen werden soll.

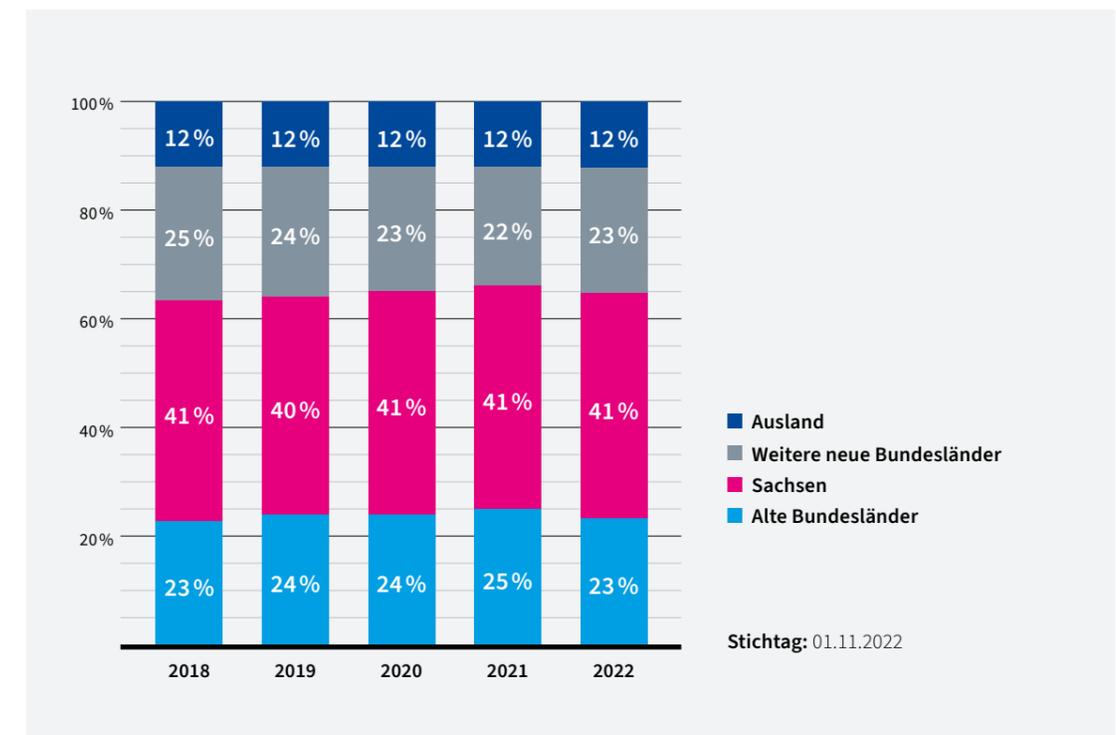
Wichtig zu erwähnen bleibt die Deckelung der Studierendenzahl. Gemäß Zielvereinbarung zwischen dem SMWK und der HTWK Leipzig soll die Hochschule eine maximale Gesamtzahl von 6.400 Studierende anstreben. Dies impliziert, dass in den 46 Studiengängen, von denen 38 einer Zulassungsbeschränkung unterliegen, pro Jahr höchstens etwa 1.800 Studierende zugelassen werden können. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass die 5.064 Bewerbungen die Zahl der Zulassungen (1.821) um ein Vielfaches übersteigt.

Heute sind etwa 75 Prozent der Studierenden der HTWK Leipzig in einem MINT-Studienfach eingeschrieben. Dieser Bereich ist besonders beliebt und auch profilgebend für die Hochschule und macht die HTWK Leipzig mit 5.012 eingeschriebenen MINT-Studierenden hinter der TU Dresden (14.128 MINT-Studierende) und der Universität Leipzig (6.330 MINT-Studierende) zur drittgrößten Ausbildungsstätte im MINT-Bereich.

Anzahl der Graduierungen



Herkunft der Studierenden



Studierende im 1. Fachsemester nach Fakultäten und Studiengängen

1.834 Erstsemester-Studierende 2022

ARCHITEKTUR UND SOZIALWISSENSCHAFTEN			
	2021	2022	
Architektur			
B. A.	75	75	
M. A.	36	38	
Soziale Arbeit			
B. A.	87	80	
B. A.	25	27	
BAUINGENIEURWESEN			
	2021	2022	
Bauingenieurwesen			
B. Eng.	164	156	
M. Eng.	100	86	
B. Eng. (kooperativ.)	28	20	
M. Eng. (Auslands-kooperation)	15	14	
DIGITALE TRANSFORMATION			
	2021	2022	
Informations- & Kommunikationstechnik			
B. Eng. (koop.)	39	32	
M. Eng. (koop.)	10	-	
Telekommunikationsinformatik			
B. Eng. (koop.)	58	41	

INFORMATIK UND MEDIEN			
	2021	2022	
Bibliotheks- & Informationswissenschaft			
B. A.	43	45	
M. A.	19	23	
Buch- und Medienproduktion			
B. Eng.	40	39	
Buch- und Medienwirtschaft			
B. A.	36	53	
Digitale Printtechnologien			
B. Eng.	11	25	
Druck- & Verpackungstechnik			
M. A.	20	22	
Informatik			
B. Sc.	91	121	
M. Sc.	30	36	
Medieninformatik			
B. Sc.	46	55	
M. Sc.	20	20	
Medienmanagement			
M. Eng.	13	14	
Medientechnik			
B. Eng.	53	46	
Museologie			
B. A.	46	49	

INFORMATIK UND MEDIEN			
	2021	2022	
Museumspädagogik: Bildung und Vermittlung im Museum			
M. A.	13	-*	
Publishing Management			
M. A.	12	19	
Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit			
B. Eng.	25	10	
* ab Sommersemester, alle 2 Jahre			
INGENIEURWISSENSCHAFTEN			
	2021	2022	
Elektrotechnik und Informationstechnik			
B. Eng.	86	55	
M. Eng.	43	50	
B. Eng. (kooperativ)	19	21	
Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik			
B. Eng.	44	50	
M. Eng.	30	36	
B. Eng. (kooperativ)	2	4	
Maschinenbau			
B. Eng.	54	56	
M. Eng.	34	31	
Semester Programme Engineering and Management			
ohne Abschluss	-	2	

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT & WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN			
	2021	2022	
Betriebswirtschaft			
B. A.	84	80	
B. A.	29	43	
General Management			
M. A.	34	29	
International Management			
B. A.	30	34	
Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen			
B. Eng.	52	73	
M. Sc.	11	19	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik			
B. Eng.	31	22	
M. Sc.	5	9	
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik			
B. Eng.	19	23	
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau			
B. Eng.	29	21	
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau/Energietechnik			
M. Sc.	16	30	
Stichtage: 01.05.2021, 01.11.2021 und 01.05.2022, 01.11.2022			

Kreative Netzwerke, tragfähige Kooperationen

Die Forschungsaktivitäten an unserer Hochschule haben sich im Berichtsjahr weiter intensiviert. Durch die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln aus Bund, Land, Wirtschaft, EU, DFG und anderen konnten zahlreiche interdisziplinäre Projekte durchgeführt werden, die sowohl regional als auch international Anerkennung gefunden haben. Unsere vier Lehr- und Forschungsprofilinien (siehe unten) mit den darin eingebetteten Projekten haben wesentlich zu unserem Ruf als innovative Bildungs- und Forschungseinrichtung beigetragen.

Die HTWK Leipzig befindet sich aktuell im Prozess der Schärfung dieser Profillinien, dessen Ergebnisse auch Bestandteil der kommenden Hochschulentwicklungsplanungen sein werden. 2022 markierte mit 21,12 Mio. Euro Drittmiteinnahmen erneut ein Rekordjahr für die HTWK Leipzig. Größter Fördermittelgeber war (wie in den Vorjahren auch) der Bund mit einem Anteil von 8,59 Mio. Euro (Vorjahr 6,94 Mio. Euro), gefolgt von den Programmen mit Unterstützung der Europäischen Union in Höhe von 2,24 Mio. Euro (Vorjahr 2,10 Mio. Euro) sowie den Einnahmen aus der Wirtschaft im Umfang von 5,63 Mio. Euro (Vorjahr 5,65 Mio. Euro). Die Drittmittel finanzieren über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zahlreichen Projekten,

die von nachhaltigen Technologien bis hin zu innovativer Bildung reichen. Der Anstieg von fast zwei Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr unterstreicht die starke Position der Hochschule mit Blick auf Forschung und Lehre.

Das als Bindeglied zwischen Hochschule und Wirtschaft arbeitende Forschungs- und Transferzentrum Leipzig e. V. (FTZ e. V.) an der HTWK Leipzig trug mit 4,34 Mio. Euro (Vorjahr 3,29 Mio. Euro) zum Drittmittelaufkommen wesentlich bei. Das FTZ Leipzig fungiert als die organisatorische und rechtliche Plattform für kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte und bildet eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis (siehe S. 29).

Die Arbeit der HTWK-Forschungszentren wurde – schritthaltend mit dem steigenden Drittmittelaufkommen – durch einen weiteren Flächenzuwachs gestärkt. Es konnten zahlreiche Geräteinvestitionen getätigt werden. Zusätzlich steht der HTWK Leipzig seit 2020 eine Versuchshalle für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Carbonbetons zur Verfügung, die schrittweise ausgebaut wird.

Mit über acht Millionen Euro unterstützt das Bundesforschungsministerium unsere Projekte zur Entwicklung von multifunktionalen, genormten

- **Bau & Energie** – Ressourcen schonen
- **Life Science & Engineering** – Gesundheit erhalten
- **Ingenieur & Wirtschaft** – Verantwortung übernehmen
- **Medien & Information** – Informationen erschließen

Carbonbeton-Bauteilen. Es sind innovative und nachhaltige Bautechnologien wie diese, die unser Engagement für Ressourcenschonung und die Integration modernster Technologien belegen.

Bereits bestehende Projekte wurden 2022 erfolgreich fortgeführt. So konnte beispielsweise die pandemiebedingt ausgesetzte feierliche Eröffnung der bereits 2020 ins Leben gerufenen Gründungsberatung Startbahn 13 nachgeholt werden, die Studierende, Forschende und Alumni von der Idee bis zur Gründung unterstützt. Diese Anlaufstelle, die den Wissenstransfer in die Praxis fördert, hat bereits in den ersten zwei Jahren zwölf erfolgreiche Gründungen begleitet.

Natürlich gab es 2022 und in den Jahren zuvor einige Grundsteinlegungen für Projekte, die 2023 in die Umsetzung gehen sollen. Das „Smart Manufacturing Lab“ (SML) etwa, das als Experimentalwerkstatt zur Erforschung digitaler Fertigung genutzt werden soll, steht stellvertretend für die Zukunftsgewandtheit der HTWK Leipzig. Die Hochschule gibt mit dem Labor Impulse, um die Digitalisierung im Bauwesen voranzutreiben.

Zur Stärkung der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erhielt 2022 der sächsische Transferverein Saxony⁵, an dem die HTWK Leipzig maßgeblich beteiligt ist, erneut eine beachtliche Förderung von 15 Millionen Euro.

Viele Forschungsbestrebungen zahlen auf das Nachhaltigkeitskonto ein oder untersuchen umweltfreundliche Alternativen sowie Ansätze für Kreislaufnutzungen. So gab es beispielsweise eine Forschungsförderung von 360.000 Euro für Wasserstoffnutzung und -gewinnung. Neben der Nachwuchsforschungsgruppe „GreenHydro-Sax“ zählt auch das Wasserstoffdorf Bitterfeld-Wolfen in Zusammenarbeit mit MITNETZ Gas und der DBI-Gruppe zu den Projekten, die eine sichere und umweltfreundliche Nutzung von Wasserstoff erforschen. Die Erkenntnisse tragen dazu bei, Wasserstoff als Schlüsselkomponente der Energiewende zu etablieren. Darüber hinaus wurde in einer innovativen Studie das Potenzial vertikaler Solaranlagen für die Energiewende aufgezeigt, um Erkenntnisse zur CO₂-Einsparung und Flächenoptimierung in der Landwirtschaft zu gewinnen. In ihrer Bemühung, die Luftfahrt nachhaltiger zu gestalten, leitet die HTWK Leipzig mehrere Forschungsprojekte.

Ein weiteres herausragendes Beispiel für die innovative Forschung an der HTWK Leipzig ist

das Projekt InNoFa der Forschungsgruppe FLEX, das im Mai 2022 auf der Rapidtech-3D-Messe in Erfurt vorgestellt wurde. Das Projekt demonstriert ein durchgängig digitales Design- und Fertigungskonzept für ressourceneffiziente Fassaden- und Dachkonstruktionen. Inspiriert von natürlichen Strukturen wie Spinnennetzen und Bienenwaben, entwickelte die Gruppe ein netzartiges Geflecht aus standardisierten Stäben und individuell geformten, 3D-gedruckten Knotenpunkten. Diese Konstruktion ermöglicht maximale Stabilität bei minimalem Materialeinsatz und vereint Ästhetik mit Ressourceneffizienz. Die Präsentation des Prototyps einer Glasfassade zeigte, wie moderne Technologien wie 3D-Druck und automatisierte digitale Prozesse zur Realisierung individueller, materialeffizienter Architekturkonzepte beitragen können.

2022 war auch ein Jahr der Auszeichnungen. Eine beeindruckende Anerkennung erfuhr beispielsweise die innovative Technologie zur nachhaltigen Schlaglochanierung, entwickelt von Forschenden der HTWK Leipzig und des UFZ, durch die Verleihung des IQ Innovationspreises Leipzig an das Unternehmen RWInnoTec. Dieser Preis würdigt die Entwicklung einer umweltfreundlichen Erwärmungstechnologie für Asphalt mittels Radiowellen und setzt damit neue Maßstäbe in der Infrastrukturinstandhaltung. Die Auszeichnung unterstreicht zudem die Bedeutung von Hochschulausgründungen für die regionale Wirtschaft und ist ein gutes Beispiel für erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer.

Im Bereich der anwendungsorientierten Forschung konnten zudem drei Nachwuchsforschende mit Förderpreisen des VDI Bezirksvereins Leipzig ausgezeichnet werden. Die ausgezeichneten Arbeiten, darunter innovative Konzepte für den Wasserstofftransport in Erdgasleitungen, die Parametrisierung von sandigen Böden und ein Tuning-Werkzeug für PID-Regler, zeigen das breite Spektrum und die Praxisrelevanz der Forschung an der HTWK Leipzig.

Die HTWK Leipzig stärkte 2022 auch ihre Position als wichtige internationale Akteurin im Bauwesen, indem sie Gastgeberin der EURO MED SEC 4-Konferenz war. Diese Veranstaltung präsentierte die neuesten Entwicklungen in Bauingenieurwesen und Baukonstruktion und wurde von der Fakultät Bauwesen ausgerichtet. Sie zog Expertinnen und Experten aus 37 Ländern an. Mit 128 Fachvorträgen bot die Konferenz eine Plattform für den Austausch über nachhaltige Baustoffe und innovative Bautechnologien.

Einnahmen aus Drittmitteln und sonstige Einnahmen*

in Tausend €



„Wir sind stolz auf ein neues Drittmittel-Rekordhoch im Jubiläumsjahr – nun müssen wir daran arbeiten, das Niveau zu halten“, so Rektor Prof. Mark Mietzner.

So vielfältig das Angebot an Forschungsprojekten an der HTWK Leipzig auch sein mag – es mangelt an einer HAW dennoch häufig an Mitteln, Wegen und Transfer. Aufgrund des fehlenden Mittelbaus können wissenschaftliche Mitarbeitende oft nur befristet für kurze Zeit intensiv an ihren Arbeiten forschen und verlassen oftmals das Wissenschaftssystem durch einen Wechsel in die Wirtschaft. Mit Blick auf die Entwicklung der Finanzierung des Forschungsbereichs von Hochschulen für angewandte Wissenschaften gab es auch 2021 und 2022 größere Herausforderungen, die zeigen, dass genanntes Ausstiegsszenario durchaus alltäglich ist.

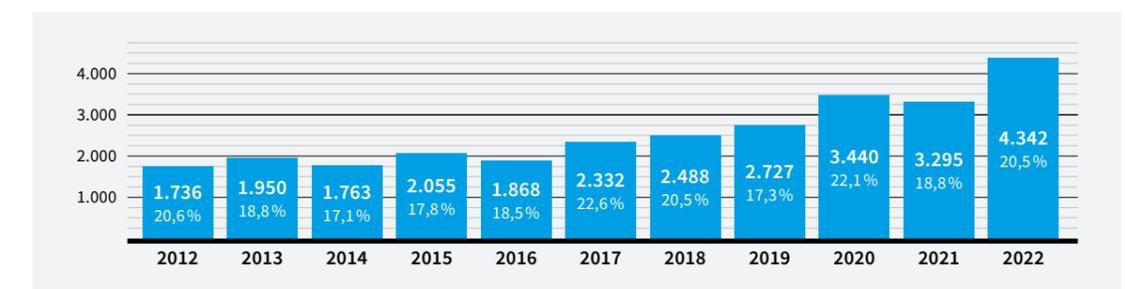
Gerade in unsicheren Zeiten wie diesen ist es wichtig, Ressourcen zu schonen und Ideen nicht zu verschenken – zu viele aktuelle und künftige Probleme der Menschheit können nur noch durch raschen Transfer von Theorie in die Anwendung gelöst werden. Man nehme beispielsweise den Bausektor, der seine negative Klimabilanz durch bereits bestehende Konzepte signifikant verbessern könnte. Viele Ideen sind bereits vorhanden und die (Transfer-)Ansätze sind erarbeitet. Doch ohne ausreichende Finanzierung werden neue Technologien keinen Weg in die Praxis finden können.

Nur 0,46 Prozent des Gesamtfördervolumens der DFG wurde 2021 an die HAW in Deutschland verteilt, obwohl man sich politisch bereits auf eine Mindesthöhe von einem Prozent verständigt hatte. Das heißt, dass auch der HTWK Leipzig Forschungspotenziale verloren gehen, da Projekte erst gar nicht bewilligt werden oder mit einer nicht immer ausreichenden Finanzierung arbeiten müssen. Dies kann sich negativ auf Ausgründungen und die Innovationskraft der Region und letztendlich des Bundes auswirken.

Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind ebenso wie Universitäten Katalysatoren für ein Deutschland von morgen. Sie müssen stärker in das Fachkollegium der DFG eingebunden werden, um einen positiven Einfluss auf Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft nehmen zu können und die Rolle der HAW zu stärken. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung wurde eine „Deutsche Agentur für Transfer und Innovation“ angekündigt. Diese sollte als eigenständige Förderagentur für die HAW in Deutschland agieren. Es bleibt abzuwarten, wann diese handlungsfähig sein wird.

Forschungs- und Transferzentrum (FTZ e. V.)

Anteil in Tausend €



Ein positives Jahresergebnis

Die Erträge der Hochschule lagen bei 59,30 Mio. Euro und setzen sich aus den Zuschüssen des Freistaates 38,82 Mio. Euro, aus Erträgen von Projektförderungen i. H. v. 15,37 Mio. Euro sowie aus Umsatzerlösen i. H. v. 904 Tausend Euro und sonstigem i. H. v. 4,20 Mio. Euro zusammen. Die Aufwendungen der Hochschule beliefen sich auf 56,42 Mio. Euro.

Projekterträge

Die Drittmittelkennzahlen sind für die Landeszuschussbemessung von nennenswerter Bedeutung. Die Drittmiteleinahmen der Hochschule sowie des Forschungs- und Transferzentrums der HTWK Leipzig (FTZ) erhöhten sich auf 21,12 Millionen Euro (Grafik S. 28). Die ertragsseitige Betrachtung der Projektförderung weist mit 21,07 Millionen Euro eine stabile Entwicklung auf.¹

Die Projektförderung der Deutschen Telekom für die Fakultät Digitale Transformation beeinflusste das Geschäftsjahr sowohl einnahme- als auch ertragsseitig spürbar.

Darüber hinaus unterstützt der über die Jahre kontinuierlich zunehmende Beitrag des Forschungs- und Transferzentrums sowohl ertrags- als auch einnahmenseitig diese Entwicklung.

Erträge wirtschaftlicher Tätigkeit und sonstiges

Die Hochschule ist seit Jahren sehr bemüht, zusätzliche Einnahmebereiche wie Auftragsleistungen, Auftragsforschungen, sonstige Drittmittel, Spenden und Sponsoring zu akquirieren. Mit der Einführung der EU-Trennungsrechnungssystematik im Jahr 2015 steht eine geeignete Systematik zur Kalkulation, zur Projekt- und Periodenabgrenzung zur Verfügung. Die HTWK Leipzig wird diese Bereiche deshalb in Zukunft stärker unter dem Aspekt von Aufwand- und Nutzenanalysen optimieren. Unter den sonstigen Erträgen ist die Auflösung der Sonderposten in Höhe von 3,55 Millionen Euro nennenswert.

Ordentlicher Aufwand

Der ordentliche Aufwand der HTWK Leipzig im Jahr 2022 betrug 56,42 Millionen Euro, wovon

41,70 Millionen Euro auf den Gesamtpersonalaufwand entfallen. Unter den restlichen Aufwandspositionen als Teilbetrag der sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben die Abschreibungen mit 3,51 Millionen Euro und die Aufwendungen für die Einstellung in die Sonderposten mit 4,50 Millionen Euro besondere Bedeutung.

Hintergründe zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 betrug 2,82 Millionen Euro und weist damit eine deutliche Erhöhung um 1,33 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr auf. Dieses Jahresergebnis ist vorrangig durch drei Faktoren geprägt: Einen wesentlichen Einfluss hatte wiederholt der Aufbau der Fakultät für Digitale Transformation in Kooperation mit der Deutschen Telekom AG. Aus dieser Kooperation resultierte für das Geschäftsjahr ein Einnahmeüberschuss, der im Jahresergebnis enthalten, jedoch für die allgemeine technische Ausstattung der Lehr- und Forschungsbereiche der Fakultät zweckbestimmt ist.

Darüber hinaus waren Einmaleffekte im Zuweisungsbereich des auslaufenden Hochschulpaktes bzw. des Zukunftsvertrages für das positive Jahresergebnis entscheidend. So konnte zum einen die außerplanmäßige Sonderzuweisung für die „Qualitätssicherung Lehre“ in Höhe von 904 Tausend Euro für die Finanzierung von Einzelinvestitionsmaßnahmen aus den Fakultäten eingesetzt werden und zum anderen wurden freie Personalmittel aufgrund verzögerter Stellenbesetzungsverfahren aus diesem Sonderförderbereich ebenfalls für Investitionen genutzt, wodurch die hierfür ursprünglich gebundene Budgetrücklage nicht beansprucht werden musste.

Ein weiterer wesentlicher ergebnisbeeinflussender Tatbestand ist die Landeszuschussbemessung im Rahmen der Doppelhaushaltsplanung 2021/2022. Eine darin berücksichtigte Tarifsteigerung führte zwar zu erhöhten Erträgen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Drittmitteln in Höhe von 1.653 Tsd. Euro – die dem gegenüber stehende Aufwandssteigerung aus der Tarifeinigung TV-L 2021 kam jedoch ausschließlich für den Dezember 2022 zum Tragen. Außerdem war die in Folge dieses Tarifabschlusses an die Mitarbeitenden auszuzahlende Corona-Sonderzahlung

bereits durch eine in 2021 gebildete Verbindlichkeit ergebnisneutral abgedeckt. Somit ergab sich ein Rückgang der Personalaufwendungen trotz gestiegener Mitarbeitendenzahlen (vorrangig im Dritt- und Sondermittelbereich) um 345 Tsd. Euro. Dieser zeitversetzten Entwicklung der Entlohnungssätze wurde in der Zuschussbemessung zur Doppelhaushaltsplanung 2023/2024 jedoch Rechnung getragen und hat zur Konsequenz, dass der Landeszuschuss für 2023 stagniert.

Vermögenslage

Die Bilanz (Grafik S. 35) weist zum 31.12.2022 Aktiva im Umfang von 38,20 Millionen Euro auf. Somit ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 2,79 Millionen Euro. Dieser ist auf eine positive Entwicklung des Anlagevermögens zurückzuführen. Die EDV-technische Infrastruktur, die Ausstattung einzelner Forschungs- und auch Laborbereiche der Fakultäten konnten durch Sonderzuweisungen und Drittmittel auf ein qualitativ höheres Niveau gehoben werden. Für die Lehrbereiche standen weiterhin große IT-Investitionsmaßnahmen für die notwendige Verbesserung der Digital- bzw. Hybrid-Lehre sowie für die Fortführung von Home-Office-Tätigkeiten im Vordergrund.

Dessen ungeachtet ist ein Barmittelanstieg in Höhe von 1,51 Millionen Euro zu verzeichnen, der auf Zuweisungsbedingungen im Sonderzuweisungsbereich zurückzuführen ist. Diese Mittel wurden im Berichtsjahr bereits vorfristig ausgezahlt und sind im Geschäftsjahr 2023 zweckgebunden zu verwenden. Die Hochschule weist somit zum 31. Dezember 2022 flüssige Mittel in Höhe von 19,23 Millionen Euro aus, denen zweckgebundene Verbindlichkeiten in Höhe von 10,59 Millionen Euro gegenüberstehen.

Insgesamt bleibt positiv festzustellen, dass bei ausreichender Berücksichtigung aller ausstehenden Verpflichtungen und Risiken die um Sonderposten und Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Sachsen bereinigte Eigenkapitalquote bei 72,3 Prozent liegt.

1: Die Abweichung resultiert aus einer Verschiebung zwischen Leistungszeitraum (Erträge) und Geldzufluss (Einnahmen) am Stichtag. Über die Totalperiode gleicht sich diese Abweichung statistisch aus.

Die finanzielle Ausstattung von staatlichen Hochschulen in Deutschland hängt maßgeblich von politischen Entscheidungen auf Landesebene ab. Durch die im Grundgesetz garantierte Kulturhoheit der Länder ist der Freistaat Sachsen für Bildungspolitik zuständig und damit der Träger der HTWK Leipzig. Die folgenden Informationen für das Wirtschaftsjahr 2022 sind vor dem Hintergrund dieser Abhängigkeit zu sehen.

Hintergrund zum Finanzbericht

Die Zuweisung der Zuschüsse erfolgt in Sachsen seit diesem Geschäftsjahr auf der Grundlage der Zwei-Säulen-Budgetierung. Das bis zum Vorjahr ausgereichte Leistungsbudget wurde dem Grundbudget zugerechnet. Damit ist ebenfalls verbunden, dass mit dem neuen Zielvereinbarungszeitraum 2021–2024 nur noch das Zielvereinbarungsbudget als Teil des Innovationsbudgets in Höhe von 2,02 Millionen Euro mit dem Risiko der Rückzahlungsverpflichtung bei Nichteinhaltung der Ziele verbunden ist². Dies verschafft der Hochschule nun eine mittelfristig bessere Planungssicherheit. Das Grundbudget betrug 94 Prozent des Haushaltsplanes (30,89 Millionen Euro) und dient vordergründig zur Deckung der stellenplangebundenen Personalkosten. Für Sach- und Investitionskosten verblieb damit nur wenig Spielraum.

Der zweite Bestandteil des Landeszuschusses ist das Innovationsbudget. Es umfasst zum einen das Zielvereinbarungsbudget, dessen Abrechnung anhand der Erreichung einer Vielzahl von Einzelkriterien wie etwa der Frauenquoten oder „Absolventen in der Regelstudienzeit plus 2 Semester“ erfolgt. Weiterer Bestandteil des Innovationsbudgets ist das Initiativbudget, welches für Zusatzprojekte oder Kooperationsaufgaben sächsischer

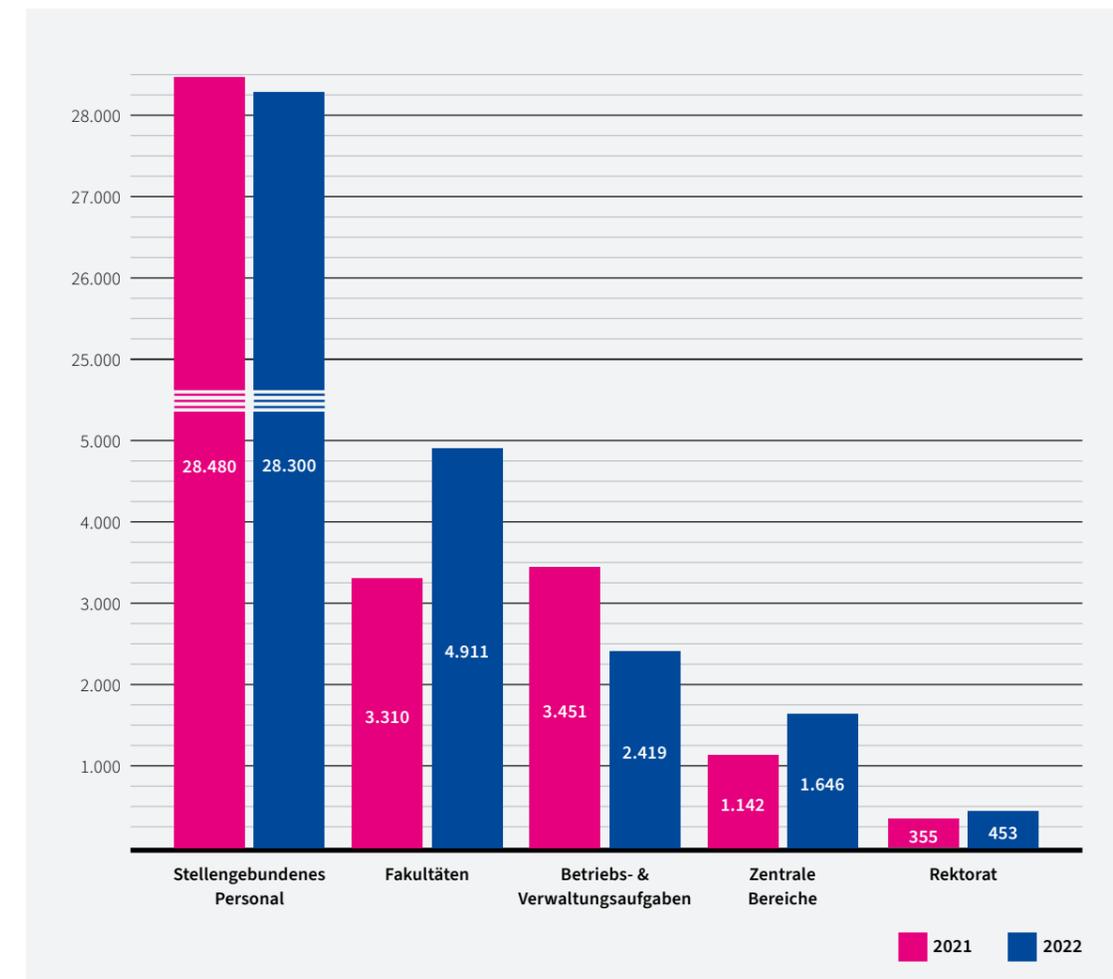
Hochschulen auf Antrag zugewiesen wird. Das Innovationsbudget betrug 2,50 Millionen Euro.

Schlussendlich zwingt dieses Modell die HTWK Leipzig, wenn auch inzwischen in eingeschränkter Form, zum Gang ins Risiko, da die Hochschule bei Nichteinhaltung der mit dem Freistaat Sachsen verhandelten Zielvereinbarung zur Rückzahlung von Mitteln in signifikanter Höhe verpflichtet ist. So bereits geschehen für den Zeitraum 2014–2016, in dem marginale Zielverfehlungen zu einer Rückzahlungsverpflichtung von ca. 1,2 Millionen Euro führten. Diese Unwägbarkeiten der finanziellen Ausstattung müssen seither in die Budgetkalkulation der Hochschule eingehen.

Weiterhin erhielt die Hochschule sowohl antragsgebundene Einzelzuweisungen im Zuschussbereich für Forschungsgrundausrüstung, der Angewandten Digitalisierung, das Holzbauforschungszentrum, für Inklusionsmaßnahmen, für den Aufbau von Servicestrukturen, zur Transformation des wissenschaftlichen Publizierens zu Open Access als auch langfristig planbare Mittel aus dem Hochschulpakt bzw. Zukunftsvertrag. Insgesamt betragen die Erträge aus Einzelzuweisungen 5,44 Millionen Euro.

²: Bisher bestand das Rückzahlungsrisiko ebenfalls für das Budget aus dem (auslaufenden) Hochschulpakt bzw. dem neu aufgelegten Bundesförderprogramm „Zukunftsvertrag“.

Mittelverteilung in Tausend €



Fakultätsbudget 2021/22 in Tausend €

BEREICH	2021	2022
Grundausrüstung	340	340
Leistungsbezogene Mittel gemäß Mittelverteilungsmodell	300	300
Leistungsbezogene Mittel nicht monetäre Forschung	30	30
Leistungsbezogene Mittel Aktionen	5	14
Investitionsmittel auf Einzelantrag	1.075	2.152
Investitionsmittel Erstausrüstung (Zweckbindung)	236	57
Bewilligung von Überschreitungen	77	98
Rücklagen	1.085	1.438
Vergütung von Lehrbeauftragten und Hilfskräften	162	482
Summe	3.310	4.911

Finanz übersicht 2021/22

ERTRAG & AUFWAND	2021		2022	
(Ordentliche) Erträge	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Umsatzerlöse	1.220	2,1	904	1,5
Bestandsveränderung	-20	0,0	290	0,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0
Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Drittmitteln	52.545	90,8	54.197	91,4
Sonstige betriebliche Erträge	4.120	7,1	3.908	6,6
Summe	57.865	100,0	59.299	100,0
Ordentliche Aufwendungen	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Materialaufwand	2.595	4,6	2.675	4,7
Personalaufwand	42.049	74,7	41.705	73,9
Planmäßige Abschreibungen	3.660	6,5	3.512	6,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.985	14,2	8.530	15,1
Summe	56.289	100,0	56.422	100,0
Finanzergebnis	-90		-12	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.486		2.865	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		49	
Jahresüberschuss	1.486		2.816	

VERMÖGEN	2021		2022	
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	262	0,7	221	0,6
Sachanlagen	11.159	31,5	12.151	31,8
Finanzanlagen	6	0,0	6	0,0
Summe	11.427	32,3	12.378	32,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Vorräte	57	0,2	347	0,9
Kundenforderungen	836	2,4	1.690	4,4
Forderungen gegenüber dem Freistaat Sachsen	48	0,1	1	0,0
Forderungen gegen andere Bereiche der öffentlichen Hand und des nicht-öffentlichen Bereichs	4.533	12,8	3.716	9,7
Sonstige kurzfristige Posten	0	0,0	5	0,0
Flüssige Mittel	17.718	50,1	19.228	50,3
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	785	2,2	833	2,2
Summe	23.977	67,7	25.820	67,6
Vermögen insgesamt	35.404	100,0	38.198	100,0

KAPITAL	2021		2022	
Eigenkapital	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Kapital und Rücklagen	-776	-2,2	-776	-2,2
Bilanzgewinn	13.195	37,3	16.011	41,9
Summe	12.419	35,1	15.235	39,9
Sonderposten	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.426	32,3	12.376	32,4
Summe	11.426	32,3	12.376	32,4
Kurzfristiges Fremdkapital	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Rückstellungen	3.530	10,0	3.794	9,9
Erhaltene Anzahlungen	99	0,3	481	1,3
Lieferantenschulden	1.021	2,9	956	2,5
Verbindlichkeiten gegenüber dem Freistaat Sachsen	4.447	12,6	3.333	8,7
Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften sowie dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.292	3,6	1.354	3,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	911	2,6	221	0,6
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	259	0,7	448	1,2
Summe	11.559	32,6	10.587	27,7
Kapital insgesamt	35.404	100,0	38.198	100,0

Zu guter Letzt...

Das Jahr 2022 und der Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre hat deutlich gemacht, wie stark sich der Hochschulsektor im Wandel befindet. Inmitten globaler Krisen und lokal herausfordernder Rahmenbedingungen zeigt sich die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig als resilient und zukunftsorientiert.

Der zunehmende Wettbewerb um Studierende, Forschende und Ressourcen verlangt von uns nicht nur eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote, sondern auch eine strategische Fokussierung auf unsere Stärken und Alleinstellungsmerkmale.

Die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels, insbesondere die Digitalisierung, die Energiewende und die Notwendigkeit nachhaltiger Lösungen, stellen hohe Ansprüche an unsere Hochschule. Unsere praxisorientierte Lehre und anwendungsnahe Forschung bieten jedoch die besten Voraussetzungen, um diesen Wandel aktiv zu gestalten und maßgeblich zu unterstützen. Die Erfolge im Bereich der Drittmittelinwerbung, die kontinuierliche Verbesserung unserer Infrastruktur und die engagierte Beteiligung unserer Gemeinschaft an hochschulstrategischen Projekten zeugen von einem dynamischen und innovativen Umfeld.

Gleichzeitig steht die HTWK Leipzig vor spezifischen Herausforderungen. Der demografische Wandel und die knappen Ressourcen erfordern kreative Lösungen und effiziente Strukturen, um unsere Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Entwicklung von digitalen Lehrformaten, die Stärkung der internationalen Kooperationen und die Förderung der Durchlässigkeit zwischen Theorie und Praxis sind nur einige der Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um zukunftsweisend zu agieren.

Unser Erfolg basiert auf dem Engagement aller Hochschulangehörigen, der engen Vernetzung mit regionalen und überregionalen Partnern sowie der klaren Ausrichtung auf Exzellenz in Bildung und Forschung. Die HTWK Leipzig bleibt auch in unsicheren Zeiten ein verlässlicher Ort der Wissenschaft, der Innovation und des Zusammenhalts. Es ist diese Kombination aus Tradition und Fortschritt, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin den Kurs halten und unsere Hochschule als Wissens- und Transferhub im Freistaat Sachsen und darüber hinaus stärken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr
Mark Mietzner, Rektor der HTWK Leipzig



- 1: Kanzlerin Prof.in Swantje Rother und Rektor Prof. Mark Mietzner bei der Baumpflanzung zum 30. Jubiläum der HTWK Leipzig
- 2: 30 Jahre HAW in Sachsen: Rektoren und Rektorin der sächsischen HAW gemeinsam mit Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (rechts)
- 3: 37. Jahrestagung der Hochschulkanzlerinnen und -kanzler
- 4: Ansprache zur feierlichen Immatrikulation im Gewandhaus zu Leipzig
- 5: (v. l.) Prof. Dr. Roger Gläser (Universität Leipzig), Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger, HRK-Präsident Prof. Dr. Peter-André Alt mit Rektor Prof. Mark Mietzner auf der Hochschulrektorenkonferenz
- 6: die HTWK Robots werden Vizeweltmeister bei der RoboCupWM in Bangkok



Impressum & Bildnachweise

Herausgeber

Prof. Mark Mietzner
Rektor der Hochschule für Technik,
Wirtschaft und Kultur Leipzig,
Karl-Liebknecht-Str. 132, 04277 Leipzig

Redaktion

Andrea Schmidt-Hirschel,
Öffentlichkeitsarbeit der HTWK Leipzig

Erscheinungsdatum

August 2024

ISSN

2509-8101

Bildnachweise

Christian Hüller: S. 3; Feines Bild: S. 5, S. 38; Kirsten Nijhof:
S. 13 (Bild 1 bis 4); Personalrat: S. 16; StuRa: S. 17; FLEX-
Gruppe: S. 28; Franka Platz (Foto 1): S. 37; Marcel Schröder/
HSZG (Foto 2): S. 37; Saskia Böhme (Foto 3): S. 7, S. 37;
Sven Reichhold (Foto 4, 5); HTWK Robots (Foto 6): S. 37;

Soweit nicht anders angegeben: *HTWK Leipzig*

Abkürzungsverzeichnis

Im Text werden längere Bezeichnungen aus Gründen der
besseren Lesbarkeit abgekürzt:

- HAW = Hochschule(n) für angewandte Wissenschaften
- SMWK = Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft,
Kultur und Tourismus
- hlb = Hochschullehrerbund
- HEP = Sächsische Hochschulentwicklungsplan
- AG = Arbeitsgruppe
- WiSe = Wintersemester; SoSe = Sommersemester
- FH = Fachhochschule
- SächsHSFG = Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
- FTZ = Forschungs- und Transferzentrum



Campusplan

↑ **S + H** ca. 4 km
Zschochersche Straße 69

↑ **W** ca. 3 km
Wächterstraße 13

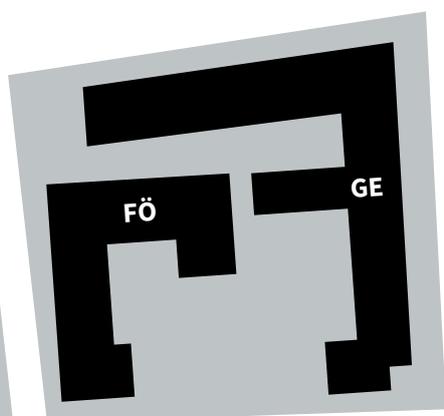
↑ **FZE** ca. 4 km
Eilenburger Straße 13



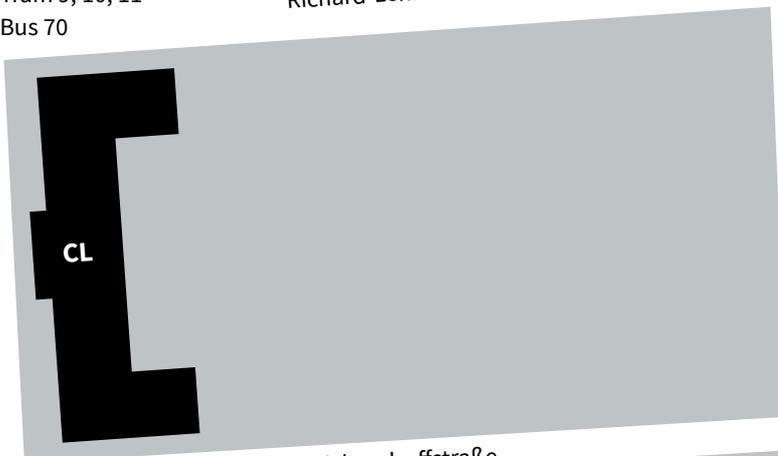
HTWK Leipzig
Tram 9, 10, 11
Bus 70

Richard-Lehmann-Straße

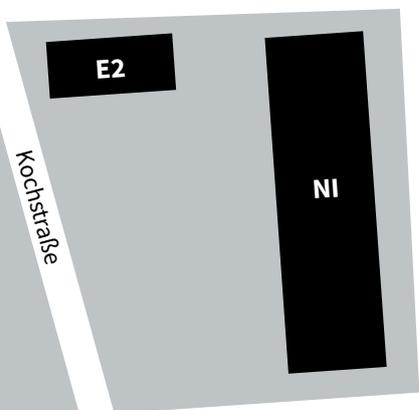
Bernhard-Göring-Straße



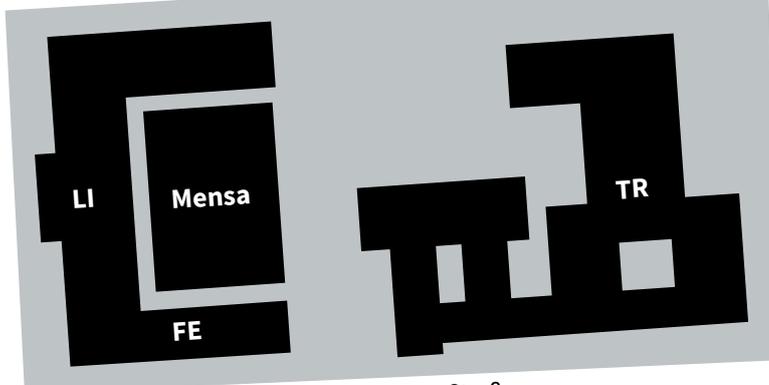
Karl-Liebknecht-Straße



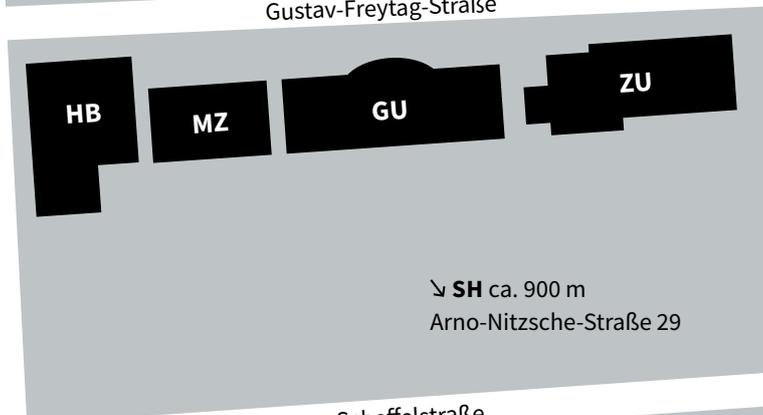
Eichendorffstraße



Kochstraße



Gustav-Freytag-Straße



↘ **SH** ca. 900 m
Arno-Nitzsche-Straße 29

Scheffelstraße

**Standorte,
Lageplan &
Gebäudekürzel**



Connewitz Kreuz
Tram 9, 10, 11
Bus 70, 89

htwk-leipzig.de/report